

Zweisprachige, stilistisch überarbeitete Fassung

(Deutsch / English)

Begrüßung

DEUTSCH:

Verehrte Gäste, bitte entschuldigen Sie, dass ich heute auf Englisch spreche; mein Deutsch reicht leider nicht aus, um meinen Gedanken angemessen Ausdruck zu verleihen.

ENGLISH:

Honored guests — I apologize for speaking in English today; my German is not good enough to properly express what I wish to share.

Dank und Einführung

DEUTSCH:

Zu Beginn möchte ich allen Anwesenden danken — besonders den Schülerinnen und Schülern — für Ihre Teilnahme. Mein besonderer Dank gilt dem Bürgermeister und dem Stadtrat der Stadt Dreieich für die Ausrichtung und der Stolpersteine-Initiative Sprendlingen für die Planung dieser Zeremonie.

Ich bin zudem Herrn Wilhelm Schäfer sehr dankbar für die Einladung und die Möglichkeit, im Namen der Familie Goldschmidt zu sprechen.

ENGLISH:

I want to begin by thanking all of you — especially the students — for being here today. I am deeply grateful to the mayor and city council of Dreieich for hosting this event, and to the Stolpersteine Initiative Sprendlingen for organizing it. I am especially thankful to Mr. Wilhelm Schäfer for inviting us and allowing me to speak on behalf of the Goldschmidt family.

Vorstellung und Familiengeschichte

DEUTSCH:

Mein Name ist Joel Goldschmidt. Gemeinsam mit meiner Frau Cheryl und meinem Bruder David bin ich aus den USA angereist, um an dieser Zeremonie teilzunehmen — im Gedenken an unseren Vater Fred (geboren als Siegfried) Goldschmidt, der im Mai 2023 im Alter von 95 Jahren verstorben ist.

Mein Vater wurde 1928 in Sprendlingen geboren und wuchs in der Hauptstraße 42 auf — zusammen mit seinen Eltern, Jonas und Johanna Goldschmidt, und seinen Geschwistern

Arthur, Leo und Inge. Das Haus war über 150 Jahre lang das Zuhause unserer Familie, und viele unserer Vorfahren liegen hier auf dem jüdischen Friedhof begraben.

ENGLISH:

My name is Joel Goldschmidt. I traveled here from the United States with my wife, Cheryl, and my brother, David, to participate in this ceremony in memory of our father, Fred (born Siegfried) Goldschmidt, who passed away in May 2023 at the age of 95.

My father was born in Sprendlingen in 1928 and lived at 42 Hauptstrasse with his parents, Jonas and Johanna, and his siblings Arthur, Leo, and Inge. The house served as the Goldschmidt family home for more than 150 years, and many of our ancestors are buried in the local Jewish cemetery.

Flucht und Verlust

DEUTSCH:

Mein Vater war die fünfte Generation der Goldschmidts in Sprendlingen — und zugleich das letzte Familienmitglied, das hier geboren wurde. 1940 flohen mein Vater, seine Schwester und die Eltern aus Deutschland und schlossen sich den beiden älteren Brüdern in Amerika an. Die einzigen Familienmitglieder, die in Sprendlingen zurückblieben, waren die Tanten Sophie Kahn und Bertha Hirsch und ihre Familien. Sie wurden 1942 deportiert und in den Konzentrationslagern ermordet.

ENGLISH:

My father was part of the fifth generation of Goldschmidts in Sprendlingen — and the last to be born here. In 1940, he, his sister, and their parents fled Germany to join the two older brothers in America. The only family members who remained in Sprendlingen were his aunts, Sophie Kahn and Bertha Hirsch, and their families. They were deported in 1942 and perished in the concentration camps.

Die weit verzweigte Familie

DEUTSCH:

Während viele Nachkommen von Peretz und Mina Goldschmidt im Laufe der Zeit Sprendlingen verließen — die meisten wanderten in die USA aus — konnten wir inzwischen rund 2.700 Nachfahren in zehn Generationen identifizieren, verteilt über alle Kontinente. Den vollständigen Stammbaum mit 570 Seiten übergeben wir heute der Stolpersteine-Initiative.

ENGLISH:

Over the years, many descendants of Peretz and Mina Goldschmidt left Sprendlingen, most emigrating to the United States. To date, we have identified about 2,700 descendants spanning ten generations and living across the globe. We are donating the complete 570-page genealogy report to the Stolpersteine Initiative.

Kriegserfahrung und Neubeginn in Amerika

DEUTSCH:

Mein Vater lehnte es stets ab, nach Sprendlingen zurückzukehren. Er war zehn Jahre alt, als am 9. November 1938 nationalsozialistische Schläger die Stadt verwüsteten, jüdische Männer misshandelten, Geschäfte zerstörten — darunter die Metzgerei meines Großvaters — und die gegenüberliegende Synagoge in Brand setzten. Dieser Tag verfolgte ihn sein Leben lang.

ENGLISH:

My father refused to return to Sprendlingen. He was only ten years old when, on November 9th, 1938, Nazi hooligans ravaged the town — beating and arresting Jewish men, destroying Jewish businesses including my grandfather's butcher shop, and burning down the synagogue across the street. He never forgot that night.

Neuanfänge und Erfolg

DEUTSCH:

Trotz großer Not gelang es meinem Vater und seinen Geschwistern, in Amerika Fuß zu fassen. Sie lernten Englisch, dienten dem Land — zwei von ihnen im Zweiten Weltkrieg — gründeten Unternehmen, Familien und lebten ein Leben in Würde, Glauben und Stärke. Ihre Nachkommen sind heute Ärztinnen, Ingenieure, Anwälte, Rabbiner, Unternehmer, Pflegekräfte und vieles mehr.

ENGLISH:

Despite great hardship, my father and his siblings adapted well to life in America. They learned English, served their country — two of them in World War II — built businesses, raised families, and lived with dignity, faith, and strength. Their descendants today include doctors, engineers, lawyers, rabbis, entrepreneurs, healthcare professionals, and more.

Der jüdische Überlebensgeist

DEUTSCH:

Die Geschichte meiner Familie ist keine Ausnahme. Das jüdische Volk ist ein Volk der Überlebenden. Seit Jahrtausenden stehen wir Bedrohungen gegenüber — von Ägypten über Babylon und Rom bis hin zu den Schrecken des 20. Jahrhunderts. Und dennoch leben wir.

ENGLISH:

The history of my family is not unique. The Jewish people are a nation of survivors. For thousands of years we have faced existential threats — from Egypt, Babylon, and Rome to the horrors of the 20th century. And still, we live.

Gegenwart und Verantwortung

DEUTSCH:

Antisemitismus breitet sich heute weltweit erneut aus — in vielen Staaten und sogar in internationalen Institutionen. Doch im Gegensatz zu früher sind Juden heute nicht mehr machtlos oder heimatlos.

ENGLISH:

Antisemitism is once again spreading across the world — in many countries and even global institutions. But unlike in the past, Jews today are neither powerless nor without a homeland.

„Nie wieder“ und „Am Yisrael Chai“

DEUTSCH:

In meiner Jugend in Amerika prägte uns ein einfacher Slogan: **„Nie wieder!“**

Heute haben wir einen zweiten, ebenso kraftvollen Ruf — drei hebräische Wörter, die unsere Entschlossenheit ausdrücken:

Am Yisrael Chai — Das Volk Israel lebt.

ENGLISH:

Growing up in America, our guiding slogan was “Never Again.”

Today we also proclaim another powerful message — three Hebrew words expressing pride, resolve, and unity:

Am Yisrael Chai — The People of Israel Live.

Deutschland heute

DEUTSCH:

Das heutige Deutschland ist nicht das Deutschland der Jahre 1933 bis 1945. Deutschland hat seine Vergangenheit anerkannt und ist ein entschiedener Verbündeter Israels im Kampf gegen Antisemitismus. Dafür sind wir zutiefst dankbar. Und wir hoffen, dass besonders die jüngere Generation weiterhin an unserer Seite steht, um den Ideologien entgegenzutreten, die unsere Existenz bedrohen.

ENGLISH:

Today's Germany is not the Germany of 1933–1945. Germany has acknowledged its past and is a steadfast ally of Israel in combating antisemitism. For this, we are deeply grateful. And we hope that especially the younger generation will continue to stand with us against the ideologies that threaten our existence.

Schlusswort

DEUTSCH:

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Aufmerksamkeit.

Am Yisrael Chai!

ENGLISH:

Thank you sincerely for your attention.

Am Yisrael Chai!